Tätigkeits-bericht

AKTIVITÄTEN UND ZIELE

2019
2020

KULTUR PARKETT

2019/2020

Tätigkeitsbericht

– KULTUR – FÜR – ALLE –

GLEICHBERECHTIGTE TEILHABE

Grußwort

In einer Zeit, in der Lebenswelten immer stärker auseinanderdriften und die Kluft zwischen Arm und Reich wächst, sind integrative Projekte wichtiger denn je. Mit der Vermittlung von kostenfreien Kulturtickets unterstützt der Verein die Teilhabe von Menschen mit geringem Einkommen in der Rhein-Neckar-Region. Über das gemeinsame Erleben von Kunst und Kultur kommen Menschen aus unterschiedlichen sozialen Gruppen zusammen – das stärkt den sozialen Zusammenhalt und unsere Demokratie.

Jeden Monat können Inhaber*innen des Kulturpasses aus rund 200 Veranstaltungen und Ausstellungen wählen. Das Team von Kulturparkett Rhein-Neckar sorgt dafür, dass die Freikarten bei den Menschen ankommen, die ohne Unterstützung ausgeschlossen blieben. Hierbei setzt der Verein auf persönliche Ansprache, Strukturen der Zuwendung und ein starkes Netzwerk. Die Sozialpartner des Kulturparketts – allen voran das Jobcenter sowie die Sozial- und Bürgerämter der teilnehmenden Städte – helfen, den Kulturpass bekannt zu machen. Bis Ende 2019 wurden rund 5.500 Kulturpässe in der Rhein-Neckar Region ausgegeben.

Seit der Gründung im Jahr 2013 ist das Kulturparkett zu einer festen Größe in Mannheim und der Region geworden. Nach der Etablierung der Geschäftsstelle in Mannheim, hat der Verein sukzessive vier Zweigstellen in Heidelberg, Schwetzingen, Ludwigshafen und Speyer eröffnet. Es sind Strukturen erarbeitet worden, die es den Gästen des Kulturparketts ermöglichen, den Kulturpass in allen teilnehmenden Städten zu nutzen. Mit seinem regionalen Ansatz leistet das Kulturparkett auch einen Beitrag zur Identifikation der Menschen mit der Metropolregion und zur Entwicklung eines gemeinsamen städte-und länderübergreifenden Kulturlebens.

Das Kulturparkett ist weit mehr als eine Ticketagentur – es ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs und des sozialen Miteinanders zwischen Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten. Kunst und Kultur werden zur Brücke zwischen verschiedenen sozialen Gruppen und fördern so unseren Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.

Der vorliegende Bericht gibt Einblicke in die Aktivitäten des Kulturparketts Rhein-Neckar und lädt Sie, liebe Leser*innen dazu ein, sich anstecken zu lassen von der Vision des Kulturparketts: Kultur ist für alle da!

Es grüßen herzlich,

die Geschäftsführung und der Vorstand:
Anne-Marie Geisthardt, Annika Götz, Gerhard Fontagnier, Eva Stengel (v.l.n.r.)

Inhalt

Kulturparkett in Zahlen und Fakten S. 8

Konzept S.12

- Kulturpass S.12
- Kartenvermittlung S.18

Kulturparkett-Gäste S.24

- Rückmeldungen von Gästen S.26

Kulturpartner S.30

Sozialpartner S.34

Entwicklungen im Jahr 2019 S.38

Kulturparkett als Organisation S.42

- Vorstand S.42
- Geschäftsstelle S.46
- Ehrenamt S.48
- Impressum S.50

2019

Kultur darf kein Luxus sein – Kultur für alle!

Anzahl der ausgestellten Kulturpässe

3500 (2016)

5500 (2019)

60 Mitglieder und 50 Aktive

Über 80 % der Karten erfolgreich vermittelt

1

Geschäftsstelle in Mannheim und

4

Zweigstellen:

Heidelberg, Schwetzingen, Ludwigshafen und Speyer

Anzahl der Kulturpartner

80 (2016)

120 (2019)

Anzahl der Sozialpartner

30 (2016)

50 (2019)

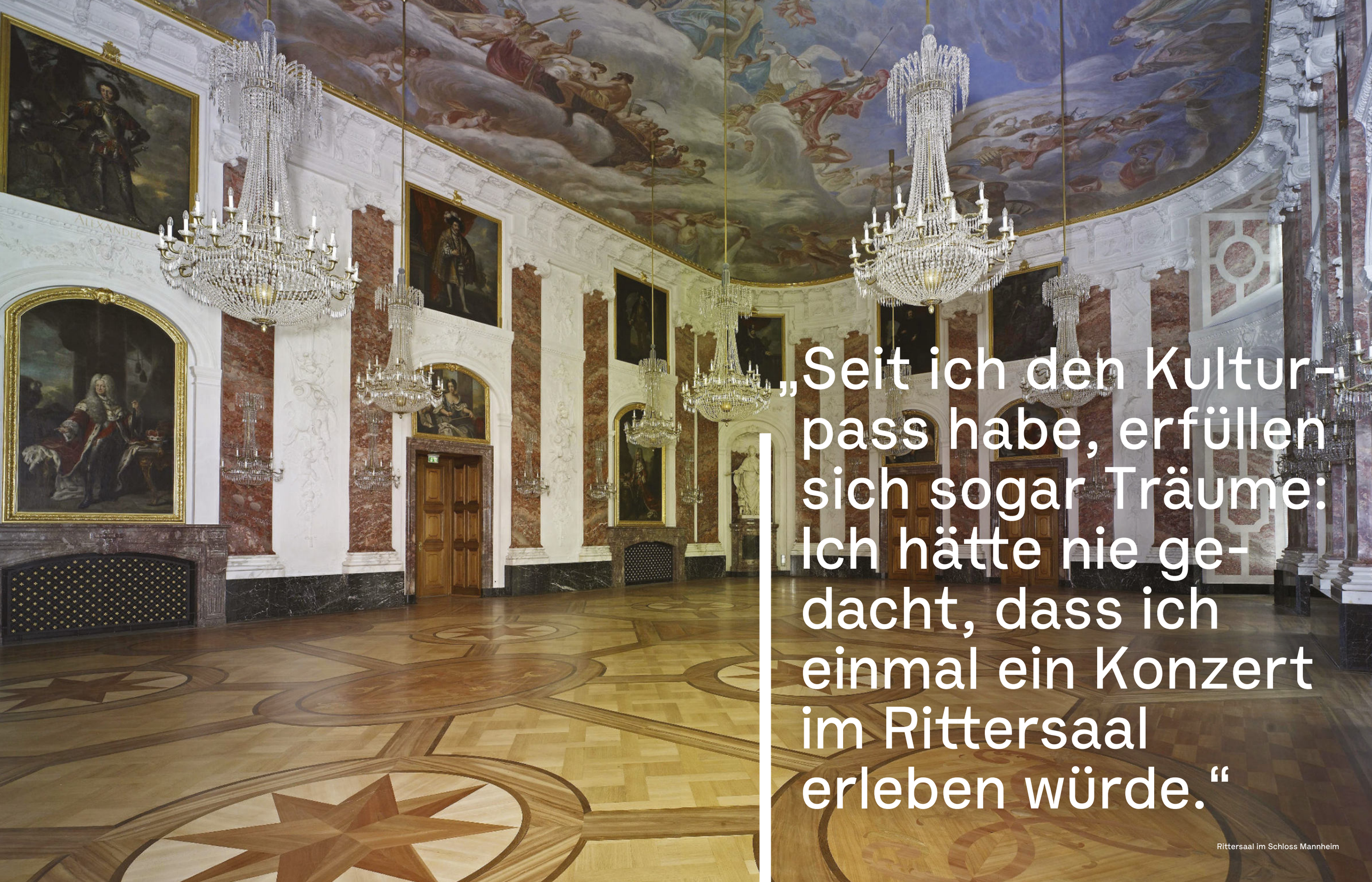
Anzahl der angebotenen Karten

2016: 10.000

2019: 20.000

*Gerundete Werte. Detailierte Angaben finden sich auf den folgenden Seiten.

SAP-Arena (Kulturpartner)



„Seit ich den Kultur-
pass habe, erfüllen
sich sogar Träume:
Ich hätte nie ge-
dacht, dass ich
einmal ein Konzert
im Rittersaal
erleben würde.“

Rittersaal im Schloss Mannheim

„Der Kulturpass funktioniert ganz einfach: Keine büro-kratischen Hürden und vor allem keine Stigmatisierung.“

Ein Grundsatz des Kulturparketts Rhein-Neckar e.V.

Kulturpass

Mit dem Kulturpass erhalten Menschen mit wenig Geld kostenfreien Eintritt zu vielen Veranstaltungen in der Rhein-Neckar Region. Den Kulturpass gibt es in Mannheim, Heidelberg, Ludwigshafen, Schwetzingen, Oftersheim und Speyer.

Der Kulturpass kann in den teilnehmenden Städten/Gemeinden beantragt werden: Zum Beispiel beim Jobcenter, Sozialamt, Bürgeramt sowie beim Kulturparkett direkt.

Dazu wird ein Antrag ausgefüllt und ein Einkommensnachweis vorgelegt – der Kulturpass wird dann direkt ausgestellt. Wer regelmäßig Veranstaltungsvorschläge vom Kulturparkett erhalten möchte, kann im Antragsformular gleich einen Newsletter abonnieren.

Es gibt den Kulturpass für Erwachsene und für Kinder. Er gilt pro Person zunächst für ein Jahr, danach kann der Pass verlängert werden.

Den Kulturpass erhalten Menschen, die Leistungen beziehen nach:

- **SGB II (ALG II)**
- **SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)**
- **Asylbewerberleistungsgesetz**
- **Wohngeld, Kinderzuschlag**
- **Rente bis zur Armutsgefährdungsschwelle**

01

Anmelden

02

Kulturpass abholen

03

Veranstaltung aussuchen

04

Reservieren

05

Ticket abholen

06

Veranstaltung besuchen

Wo erhalte ich den Kulturpass?

MANNHEIM

Geschäftsstelle des Kulturparketts Rhein-Neckar e.V.

S 3, 12
68161 Mannheim

Telefon: 0621 44 59 95 50

info@kulturparkett-rhein-neckar.de

Kulturpass-Sprechstunden:
Montag, Mittwoch und Freitag, 17:00–19:00 Uhr

Freitags ab 16 Uhr:
Offener Kulturtreff

Jobcenter Mannheim
Ifflandstr. 2

Fachbereich Arbeit und Soziales
K 1, 7-13

HEIDELBERG

Zweigstelle des Kulturparketts Rhein-Neckar e.V. in Heidelberg

Heidelberger Selbsthilfebüro
Alte Eppelheimer Str. 38
69115 Heidelberg

Telefon: 06221 32 19 174

heidelberg@kulturparkett-rhein-neckar.de

Kulturpass-Sprechstunden:
Mittwoch, 17:00–18:30 Uhr

Heidelberger Bürgerämter
10 Bürgerämter im Stadtgebiet

LUDWIGSHAFEN

Zweigstelle des Kulturparketts in Ludwigshafen
Stadtbibliothek Ludwigshafen
Bismarckstr. 47-48
67059 Ludwigshafen am Rhein

ludwigshafen@kulturparkett-rhein-neckar.de

Kulturpass-Sprechstunden:
Mittwoch, 17:00–19:00 Uhr

Jobcenter Vorderpfalz-Ludwigshafen,
Kaiser-Wilhelm-Straße 52

SPEYER

Zweigstelle des Kulturparketts in Speyer
Maximilianstraße 12, Hinterhof (In der Flachsgasse, Richtung „Kulturhof“)
67346 Speyer

speyer@kulturparkett-rhein-neckar.de

Kulturpass-Sprechstunden:
Mittwoch, 17:00–19:00 Uhr

Jobcenter Vorderpfalz-Ludwigshafen –
Zweigstelle Speyer
Bahnhofstraße 37a

Fachbereich 4 Fachbereich 4 - Jugend, Familie, Senioren und Soziales
An der Infothek
Johannesstraße 22a

SCHWETZINGEN

Zweigstelle des Kulturparketts in Schwetzingen
Awo Gebäude
Hebelstraße 6
68723 Schwetzingen

Telefon: 06202 579 97 84

schwetzingen@kulturparkett-rhein-neckar.de
Kulturpass-Sprechstunden:
Dienstag, 17-19 Uhr

Eingang Capitol (Kulturpartner)

„Mein Favorit ist die 80er-Show im Capitol: Tolle Musik, Erinnerungen an meine Jugendzeit, super Stimmung. Zum Schluss tanzten und klatschten wir, bis die Handflächen brannten!“

Kulturparkett-Gast

Kartenvermittlung

Durch die großzügigen Kartenspenden von über 120 Kulturpartnern können Kulturpass-Inhaber*innen aus einem vielfältigen Kulturprogramm wählen. Für jeden Geschmack ist etwas dabei: Klassik, Museum, Schauspiel, Oper, Ballett, Comedy, Lesungen, Filmfestivals, Puppenspiele, Rockkonzerte und vieles mehr. In den letzten Jahren ist die Anzahl der Veranstaltungen und Kartenspenden stark gewachsen: Bis zu 200 Veranstaltungen und 2000 Tickets monatlich stehen im Kulturparkett monatlich zur Auswahl.

Eine wesentliche Voraussetzung für das Gelingen der sozialen Kulturvermittlung im Kulturparkett ist das persönliche Beratungsangebot: Interessierte können sich in der zentral gelegenen Geschäftsstelle des Vereins rund um den Kulturpass beraten lassen und Karten reservieren. Dieses Angebot erfährt großen Zulauf. Die ausliegenden Materialien zu den Kulturveranstaltungen und das freundliche Ambiente laden dazu sein, sich bei einer Tasse Tee über das Angebot zu informieren.

Auch in den Zweigstellen Heidelberg, Ludwigshafen, Schwetzingen und Speyer finden jede Woche Beratungsstunden statt.

Neben der persönlichen Beratung in den Anlaufstellen berät das Kulturparkett-Team auch per Mail und Telefon. Neue Gäste erhalten vom Kulturparkett grundsätzlich eine Willkommensnachricht und umfangreiche Informationen zur Nutzung des Kulturpasses.

Niederschwellig ist auch die benuterfreundliche, gebündelte Darstellung aller Kartenanagebote auf der Website des Kulturparketts: Der Veranstaltungskalender auf der Website des Kulturparketts enthält eine tagesaktuelle Übersicht zum kompletten Kulturangebot, das sich auch nach Sparten und Städten sortiert anzeigen lässt.

Jede Woche erscheint außerdem ein Newsletter mit aktuellen Veranstaltungen und einigen ausgewählten Kulturtipps.

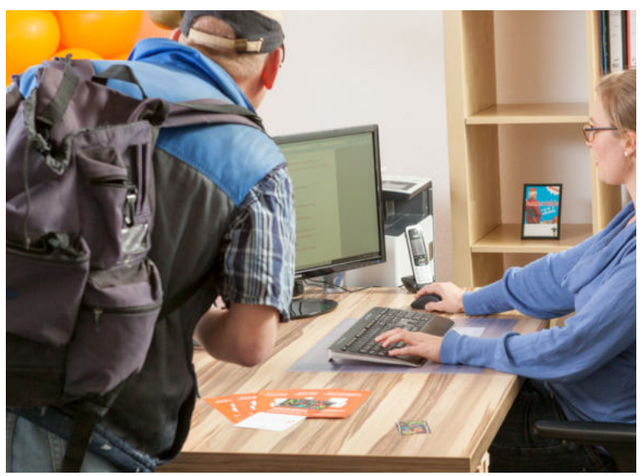
Menschen ohne regelmäßigen Internetzugang profitieren von einem wöchentlich erscheinenden Veranstaltungsprogramm in Printform, das vor der Geschäftsstelle des Kulturparketts ausliegt und auch außerhalb der Öffnungszeiten mitgenommen werden kann.

Das Reservieren und Abholen der Eintrittskarten ist ganz einfach: In der Regel können die Karten über das Kulturparkett bestellt werden, manchmal auch direkt über den Veranstalter. Nach Vorlage des Kulturpasses erhalten Kulturparkett-Gäste ihre Eintrittskarte dann direkt an der Abendkasse.

Durch die zugehenden Strukturen erreicht das Kulturparkett auch Menschen, die von alleine nicht kommen würden.

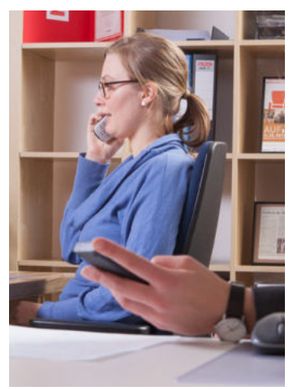
Gelingensfaktoren der sozialen Kulturvermittlungen

- Die persönliche Beratung
  - in der Mannheimer Geschäftsstelle
  - in den Zweigstellen
  - per Email
  - per Newsletter
- Die Kulturparkett-Website
  - mit allen Infos rund um den Kulturpass
  - mit Veranstaltungskalender (täglich aktuell)
- Über 120 Kulturpartner
- Über 50 Sozialpartner
- Attraktives, vielfältiges Kulturangebot
- Niederschwellige Angebote wie
  - Gemeinsame Veranstaltungsbesuche
  - Offener Kultur-Treff
- Das Veranstaltungsprogramm in Printform
- Informationsmaterial in leichter Sprache



Veranstaltungskalender auf der Website

Über 80% der gespendeten Karten vermittelt das Kulturparkett erfolgreich an seine Gäste



Die telefonische Kartenvermittlung

Die Beantragung des Kulturpasses

BASF-Feierabendhaus (Kulturpartner)

„Mit unserer Beteiligung am Kulturparkett geht es uns darum, Chancen zu eröffnen. Wir möchten die Teilhabe von Menschen am kulturellen Leben verbessern, die sich Konzertkarten auf normalem Wege nicht leisten können.

Dr. Friederike Reutter,
Teamleitung Kunst & Kultur der BASF SE

Kulturparkett-Gäste

Ins Kulturparkett kommen täglich Menschen, die auf einen Platz im Theater oder im Konzertsaal hoffen. Viele von ihnen waren lange Zeit unfreiwillig auf „strenge Diät" gesetzt. Kommt man mit Kulturparkett-Gästen über ihre kulturellen Interessen und Erlebnisse ins Gespräch, fällt auf:

Die Menschen blühen auf, wenn sie davon erzählen, was sie bei einem Theaterstück zum Lachen oder Staunen gebracht hat, oder wie sehr sie einen Konzertbesuch genossen haben, weil die Musik nachklingt und den Alltag auffrischt. Viele Kulturparkett-Gäste sprechen im Zusammenhang mit Kultur auch von „seelischer" oder „geistiger Nahrung".

Die Teilhabe an kulturellen Veranstaltungen bietet einen geeigneten Rahmen, um neue Kontakte zu knüpfen: Da ist zum Beispiel die ehemalige Englischlehrerin, die heute eine Dame aus dem Kulturparkett in Englisch unterrichtet, weil sich beide beim Besuch eines Shakespeare-Stückes auf Anhieb sympathisch waren. Oder der Junge, der nach einem Konzertbesuch einen Praktikumsplatz als Tontechniker beim Veranstalter bekommen hat. Oder der Mann und die Frau, die sich durch das Kulturparkett kennengelernt haben und jetzt öfters miteinander ausgehen...

— Kulturparkettgäste —

Rückmeldungen von Gästen

„Es ist eine sehr schöne Bereicherung für uns, denn man könnte es sich nicht immer leisten, zu den vielen Veranstaltungen zu gehen. Wir freuen uns immer wieder über eine Nachricht von Ihnen und sind allen dankbar die so etwas anbieten. Vielen Dank für die erfreulichen Stunden, die wir sehr genießen!“

„Seit ich vor über einem Jahr das Kulturparkett kennengelernt habe, hat sich mein Rentnerleben total verändert. Als alleinerziehende Mutter einer lebhaften Tochter hatte ich Mühe, unseren Lebensunterhalt zu sichern. Da war kein Geld übrig für „Seelenfutter“. Der Überlebenskampf stand an erster Stelle! Dabei war das Nationaltheater Mannheim meine erste Liebe. Seit ich als Volksschülerin mit meiner damaligen Schulklasse das erste Mal das Theater besucht hatte, war ich dem Metier verfallen. Jetzt endlich kann ich mir aussuchen, welche Vorstellung des reichhaltigen Angebots ich besuchen möchte ohne auf die Kosten zu achten!“

„Ich möchte mich bei Ihnen sehr bedanken für Ihr Engagement. Alle Konzerte waren ein Highlight in meinem Leben und echte Erlebnisse. Danke selbstverständlich auch an die Veranstalter der Konzerte. Es ist ganz toll, dass Sie das anbieten.“

„Sehr geehrte Damen und Herren, ich möchte mich bei Ihnen für Ihr herrliches Konzert- und Schauspielangebot herzlich bedanken. Ich habe das Londoner Orchester gehört und „Hamlet“ gesehen. Es waren wirklich wunderschöne Abende. Jetzt habe ich auch vor, das Akademiekonzert des NTO zu besuchen und bin schon sehr gespannt darauf. Vielen Dank für Ihre Initiative, Sie machen mir und meinem Ehemann das Leben wirklich interessant und sehr schön.“

Unser absolutes Highlight war die Oper „Bruder Don Juan“. Meinem Sohn, der derzeit in der Pubertät ist und eigentlich ins Fitnessstudio gehen wollte, hat diese Oper viele positive Impulse gegeben. Für mich war es faszinierend, mit wie viel Kreativität diese Oper in die Gegenwart gebeamt wurde. Ich kann nur sagen: Danke für diese wertvollen Stunden!“

„Vom Angebot her war eindeutig die letzte große Klassikveranstaltung mit Sir Eliot Gardiner und dem Monteverdi Chor mein absolutes Highlight. Schade nur, dass man sich als Hartz-IV-Empfänger nicht einmal einen einzigen ordentlichen Anzug für ein solches Konzert leisten kann. Insgesamt aber finde ich die Einrichtung des Kulturparketts gut.“

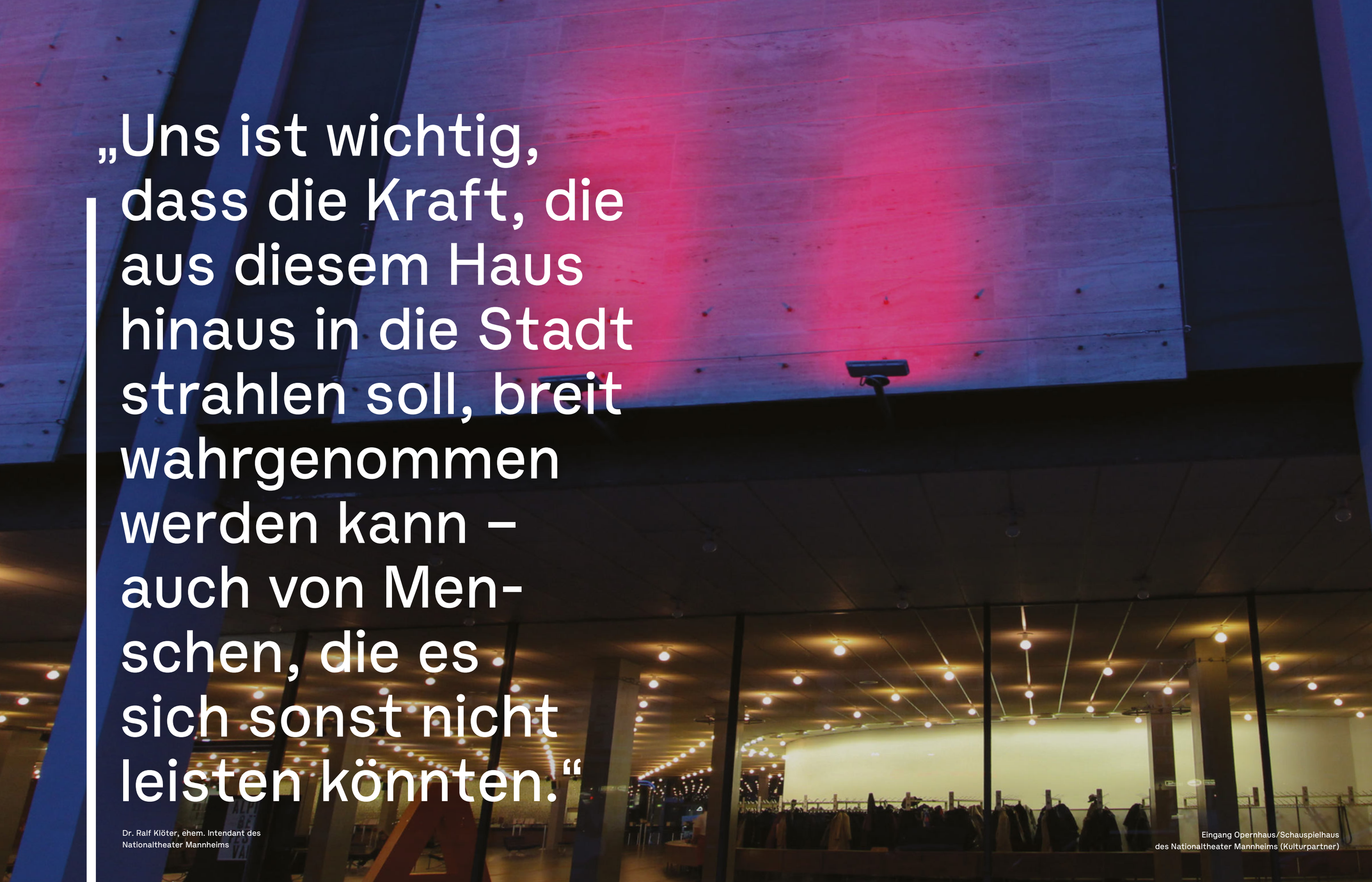
„Ich und meine Freunde sind so dankbar, dass es den Kulturpass gibt. Dieser ermöglicht uns an kulturellen Veranstaltungen teilzunehmen, von denen wir auf Grund unserer finanziellen Situation davor ausgeschlossen waren. Das Angebot an Veranstaltungen ist vielseitig. Heute ist noch das i-Tüpfelchen hinzugekommen: Die Mitarbeiter*innen von der SAP-Arena haben mir und meinen zwei Freundinnen heute noch drei Karten für Tabaluga reserviert. Wir freuen uns so, dass wir da hingehen können. Es ist wie ein Weihnachtsgeschenk.“

„Meine lieben Damen und Herren, dankeschön für alles! Mein Leben war früher ohne Farben. Jetzt hat mein Leben andere Sinne. Früher war alles grau, aber mit dem Kulturpass ist mein Leben um vieles besser geworden.“

„Die Bach-Orgelkonzertreihe in der Christuskirche war für mich sehr bereichernd. Wobei ich auch gerne ins Planetarium, in andere Konzerte und Kabarett gehe und mit dem Kulturpass schon viel Neues ausprobiert habe.“

„Der Abend mit dem NTO im Rosengarten (am Geburtstag des Dirigenten) war genial. So habe ich die 7. Symphonie von Beethoven noch nie gehört. Ich schwebte danach nach Hause!“

„Das Kulturparkett ist eine wunderbare Einrichtung. Es bereichert mein Leben und ich freue mich, wenn ich in meinen Terminkalender sehe und ein Konzert, eine Theatervorstellung, ein Treffen angesagt ist. Die Auswahl an hochkarätigen Vorstellungen ist enorm, die Leute vom Kulturparkett an Freundlichkeit nicht zu überbieten. Von den Konzerten im Rosengarten bin ich stets angetan, das Capitol bietet beste Unterhaltung, im Oststadt-Theater habe ich mich auch schon köstlich amüsiert, das kleine Theater Oliv ist großartig und in der Christuskirche kann man je nachdem auch angenehm vor sich hin-meditieren bei den Orgelkonzerten. Die Räumlichkeiten im Kulturparkett sind gemütlich wie in einem Wohnzimmer – man schlürft Tee, nascht Schokolade und fühlt sich wie im 7. Himmel. Eine dankbare Nutzerin des Kulturpasses.“



„Uns ist wichtig, dass die Kraft, die aus diesem Haus hinaus in die Stadt strahlen soll, breit wahrgenommen werden kann – auch von Menschen, die es sich sonst nicht leisten könnten.“

Dr. Ralf Klöter, ehem. Intendant des Nationaltheater Mannheims

Eingang Opernhaus/Schauspielhaus des Nationaltheater Mannheims (Kulturpartner)

Seit 2013 hat das Kulturparkett stetig neue Kulturpartner gewonnen, die regelmäßig kostenfreie Kartenkontingente zur Verfügung stellen.

Insgesamt zählt das Kulturparkett Ende 2019 rund 120 Kulturpartner aus allen Sparten und Genres:

philipp eins
Alive VOCALS e.V.
THEATER FESTIVAL SCHWINDEL-FREI
Kirchenmusik an der Christuskirche Mannheim
KLAVIERSCHULE MIN
Tanzschule Knoller ADTV
HISTORISCHES MUSEUM DER PFALZ SPEYER
PRO ARTE KONZERTE MANNHEIM
MANNHEIMER LIEDERTAFEL 1840
KÖRPERWELTEN Anatomie des GLÜCKS
vhs Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.
heidelberger frühling
theater oliv
JUNGES NTM
WALDHOF 07
rem ZEPHYR
theater haus G7
junge kantorei
SHARED READING
semmel concerts premium entertainment
ALTEFEUERWACHE WWW.ALTEFEUERWACHE.COM BRÜCKENSTRASSE 2 | 68167 MANNHEIM
STADTBIBLIOTHEK MANNHEIM
omm Orientalische Musikakademie Mannheim
Haus der Astronomie
rem Reiss-Engelhorn-Museen
dai
paletti KINDER- UND JUGENDZIRKUS MANNHEIM
Kultur Quer Rhein-Neckar e.V. Quer Kultur Förderung zeitgenössischer Kunst und Kultur
NTM NATIONAL THEATER MANNHEIM
wilhelmhackmuseum
DICKE LUFT THEATER FÜR ALLE FÄLLE
KURPFÄLZISCHES kko KAMMERORCHESTER
BLAU e.V.
SV SANDHAUSEN 1916
capitol
SPEYER
Akademie Konzerte Nationaltheater-Orchester Mannheim
zeitraumexit
mannheimer philharmoniker
SINFONIEORCHESTER TONART HEIDELBERG
orffeo
KLANGFORUM heidelberg
Unterwegs Theater
KULTUR BRÜCKEN JUNGBUSCH
KRN KULTUR RHEIN-NECKAR e.V.

Kulturpartner

Heidelberg Akademie für Ältere

Sängerbund Schwetzingen

rampig – Theater Performance Kunst

Stadtbibliothek Speyer – sehen · lesen · hören · schmökern · spielen

Kantorat an Johannis

BRO'S ENTERTAINMENT

seit 1875 Musikverein Stadtkapelle Schwetzingen e.V.

Stamitz-Orchester Mannheim – Vereinigung von Musikfreunden e.V.

Theater Felina-Areal

Mannheimer Abendakademie

Oststadt Theater – Das Lächeln in N1

dashaus – Ludwigshafen am Rhein

Akkordeonorchester E. Martin e.V. Speyer

Enjoy Jazz

„lesen.hören" – Literaturfest Mannheim

Sammlung Prinzhorn

europa_morgen_land

Musik an der Heiliggeistkirche Heidelberg

Musik an Melanchthon

Kinder & Jugend-Theater Speyer – im Alten Stadtsaal, Kleine Pfaffengasse 8 · 67346 Speyer, Tel.: 06232/28 90 750 · Fax: 28 90 755, www.theater-speyer.de

Kultra Mundi

Mannheimer Kunstverein

Planetarium Mannheim

Karakter Live

Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

Jugendhaus Waldpforte

Kulturfenster

DMH – Deidesheimer Musikherbst

Zimmertheater Speyer

SAP arena

StudierenOhneGrenzen

Kulturtage Waldhof

Karazoo – Jazz-Cafe · Bar

Speyer:Lit – Lesung.Performance.Livemusik

Della Quada

Community art Center mannheim

Marchivum

dfk – Deutsch-Französischer Kulturkreis e.V.

live kultur mannheim

Ein Tanz Haus

Heidelberger Kunstverein

Collegium Musicum Universitätsorchester & Universitätschor

SWR Schwetzinger Festspiele

Schatzkistl – Das Musik-Kabarett

TSB – Theater- und Spielberatung Baden-Württemberg e.V.

Feudenheimer Kultur-Events

Stadtpark Mannheim

Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg

BASF – We create chemistry

Kitz – Theater kumpanei

PORT25 – Raum für Gegenwartskunst

Technoseum – Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim

halle02

Im Jahr 2019 setzt das Kulturparkett verstärkt auf die Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen:

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit
Diakonie
Diakonisches Werk Mannheim
Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Mannheim-Stadt
caritas
M SAGT JA!
Mannheim sagt JA! e.V.
hochschule mannheim
ANIMA
Ankommen in Mannheim
APH MANNHEIM
Altenpflegeheime
AKADEMIE DER VIELFALT
BIOTOPIA
MAG1
Mannheim gegen Einsamkeit
VdK
Im Mittelpunkt der Mensch.
Mannheimer Seniorenrat e.V.
DVM
Drogenverein Mannheim e.V.
Wir helfen. Vielfältig. Kompetent.
JOBCENTER MANNHEIM
DANK BAR
Heidelberger Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung
SkF
MANNHEIMER BUENDNIS
Zusammenleben in Vielfalt
vbi
verein zur beruflichen integration und qualifizierung e.v.
bagfa
Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V.
vesperkirche
Startnext
startsocial
hilfe für helfer
GESUNDHEITS TREFFPUNKT MANNHEIM
Selbsthilfebüro
UNIVERSITÄT MANNHEIM
gemeinschafts zentrum jungbusch
Quartiermanagement
ROCK YOUR LIFE! MANNHEIM e.V.
TERTIA
Evangelische Kirche in Mannheim
AWO
Kreisverband Mannheim e.V.
GPZ
Sozialpsychiatrischer Dienst im Gemeindepsychiatrischen Zentrum
DER PARITÄTISCHE
BADEN-WÜRTTEMBERG
einander.MAnifest
Mannheimer Bündnis für ein Zusammenleben in Vielfalt
Mannheimer Quartiermanagement e.V.
Unter Stadt
Mannheimer Quartiermanagement e.V.

„Seit Februar 2017 besteht eine wunderbare und unkomplizierte Kooperation zwischen dem Sozialpsychiatrischen Dienst und dem Kulturparkett. Dadurch kann einer Gruppe von zehn Menschen der Zugang zu verschiedenen Kultureinrichtungen Mannheims ermöglicht werden, die ansonsten drei Hindernisse für die Teilhabe an diesen Veranstaltungen haben eine psychische Erkrankung, beschränkte finanzielle Mittel und meist nicht das Selbstvertrauen und den Antrieb, alleine eine Kulturveranstaltung zu besuchen. Es ist schön zu sehen, wie sich die Gruppenmitglieder an den Veranstaltungen freuen und nach und nach sicherer werden, sich in der für die meisten ungewohnten Umgebung eines Kulturbetriebes zu bewegen. Ganz herzlichen Dank und auf weiterhin gute Zusammenarbeit.“

Manuela Röhl, Dipl. Sozialpädagogin und
Helene Aumüller, Leiterin Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi)

Entwicklungen im Jahr 2019

Projekt „Kulturelle Teilhabe von Menschen mit Behinderung“ (Landesförderung „Impulse Inklusion“)

Mit der auf ein Jahr angelegten Projektförderung des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg „Impulse Inklusion“ hat das Kulturparkett im Jahr 2019 eine ganze Reihe von Maßnahmen zur Barrierefreiheit in der kulturellen Vermittlungsarbeit umgesetzt. Fachlich beraten wurde das Kulturparkett hierbei von der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen der Stadt Mannheim, Ursula Frenz, und der „AG Barrierefreiheit Mannheim“.
Es wurde eine Broschüre („Wegweiser durch die Kulturregion“) erarbeitet, die eine Übersicht von Kulturangeboten in der Region unter besonderer Berücksichtigung der Barrierefreiheit bietet. Ende 20219 wird der Wegweiser erscheinen. Grundlage ist eine umfangreiche Erhebung zur Barrierefreiheit in über 50 kooperierenden Kultureinrichtungen von Kulturparkett Rhein-Neckar. Hinzu kommt die Erfassung der Information in Leichte Sprache mit der Gemeindediakonie Mannheim. Die Broschüre steht auch als barrierefreies PDF zur Verfügung. Weiterer Bestandteil des Projekts sind ein barrierefreies Erklärvideo zum Kulturpass und die Entwicklung einer leicht zugänglichen und verständlichen Website.
Mit einer neu angeschafften mobilen Rampe kann der Verein jetzt auch Menschen im Rollstuhl den Zugang zu den Kulturpass-Beratungsstunden in S3, 12 ermöglichen.
Weiterhin hat der Verein gemeinsam mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst (SpDi) eine inklusive Kulturgruppe eingerichtet, bei der jeden Monat eine Kulturveranstaltung in Begleitung besucht werden kann.

Projekt „Themeninsel Kulturelle Teilhabe“ (Bundesförderung „Demokratie leben“)

Im Rahmen des Mannheimer Bündnisses für ein Zusammenleben in Vielfalt und des Förderprogramms „Demokratie leben“ koordinierte das Kulturparkett die „Themeninsel Kulturelle Teilhabe“. Die Themeninsel bildet ein breites Bündnis, das im Verbund mit Zivilgesellschaft, Kultur, Politik und Stadtverwaltung deren diversitätsorientierten Öffnungsprozess unterstützt. Hürden der kulturellen Teilhabe speziell für benachteiligte Gruppen sollen abgebaut werden.
In der ersten Phase des Projekts tagte der Fachausschuss „Kulturelle Teilhabe“ zu drei verschiedenen Schwerpunkten: „Teilhabe und Behinderung“, „Teilhabe und Migration“ sowie „Teilhabe und Armut“. Hierbei standen der fachliche Austausch und die Vernetzung im Mittepunkt. Außerdem nahm die Themeninsel bei der „Akademie für Jedermann*“ in der Kunsthalle Mannheim teil.
In der zweiten Phase wurden Nicht-Besucher*innen aus verschiedenen sozialen Gruppen in Form von qualitativen Interviews befragt und weitere Hürden identifiziert. Bei den „Einander Aktionstagen“ fand eine Gruppendiskussion im Kulturparkett, organisiert von der Themeninsel, zur Frage „Kultur für alle?! Hürden und Chancen von kultureller Teilhabe“ statt.
In der dritten und letzten Phase des Projekts in 2019 organisiert die Themeninsel eine öffentliche Abschlussveranstaltung, bei der (Nicht-)Besucher*innen auf dem Podium von ihren Erfahrungen zu Hürden und Chancen von kultureller Teilhabe berichten. Bei einer Diskussion und einem gemeinsamen Abendessen kommen die Gäste mit Vertreter*innen aus Politik, Kultur und Gesellschaft in Austausch. Weiterhin formuliert die Themeninsel „Kulturelle Teilhabe“ schriftliche Handlungsempfehlungen für die Gestaltung eines sozial gerechten, inklusiven Kulturlebens und liefert Anknüpfungspunkte für die Zukunft.

Projekt „Solidarische Stadt“ (Förderung der Vinci Stiftung)

Mit Unterstützung der Vinci Stiftung und dem Förderprogramm „Solidarische Stadt“ setzte das Kulturparkett in 2019 gezielt Akzente in Neckarstadt-West, Jungbusch und Unterstadt und verstärkt seine soziale Kartenvermittlung in diesen drei Stadtteilen: Durch den Austausch mit den Quartiersmanager*innen ist eine breitere und tiefere Vernetzung in den relevanten Stadtteilen gelungen. Dadurch konnten deutlich mehr Gäste für den Kulturpass gewonnen werden und differenzierte Informationen über den Kulturpass und über das Kulturangebot des Kulturparketts verbreitet werden. Eine breitere, gleichmäßigere und gerechtere Verteilung der Tickets wurde, vor allem durch intensivere Beratung der Gäste erreicht.

Themeninsel Kulturelle Teilhabe/Gesprächsrunde

Projekt „KEDro – Culture Guide“ (Förderung der BASF „Gemeinsam neues Schaffen)

Als Kooperationspartner unterstützt das Kulturparkett die Teilhabe von Klient*innen des Drogenverein am Kulturleben. Innerhalb des Projekts „KEDro - Culture Guide“ wurden Menschen an Kulturveranstaltungen herangeführt, zu diesen begleitet und zur eigenständigen Wahrnehmung befähigt. Es konnten mit Hilfe einer intensiven Begleitung neue Kulturpässe ausgestellt und Kulturangebote (z.B. Planetarium, Kino, Konzert) in der Gruppe wahrgenommen werden.

Ein Highlight des Projekts bildet ein Vermittlungsmodul in Zusammenarbeit mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz: Es wurde zunächst eine kleine Probe des Orchesters im Drogenverein veranstaltet, bei dem Klient*innen des Drogenvereins und Musiker*innen der Staatsphilharminie zum ersten Mal in Kontakt miteinander kamen. Später besuchte eine Gruppe aus dem Drogenverein das Konzert der Staatsphilharmonie „Ping Pong“ im Rosengarten mit anschließendem Umtrunk mit Musiker*innen und Intendanten.

Aufbau der neuen Kulturparkett-Zweigstelle in Speyer

Mit einer großen Auftaktveranstaltung wurde der Kulturpass am 5. Juni in der Stadt Speyer feierlich eingeführt. Damit eröffnet das Kulturparkett – nach Heidelberg, Schwetzingen und Ludwigshafen – seine vierte Zweigstelle. Zahlreiche Vertreter*innen aus Politik, Kultur und Gesellschaft gestalteten die Veranstaltung mit, auch ein erster Kulturpass wurde direkt ausgestellt.

In der Anfangsphase des Vereins in Speyer steht die Entwicklung von Strukturen, die Initiierung von Kultur- und Sozialpartnerschaften, der Aufbau eines ehrenamtlichen Aktiven-Teams und die Bekanntmachung des Kulturpasses in Speyer im Zentrum.

Eingang Museum Zeughaus
der Reiss-Engelhorn-Museen (Kulturpartner)

Kulturparkett als Organisation

Geschäftsführung Anne-Marie Geisthardt

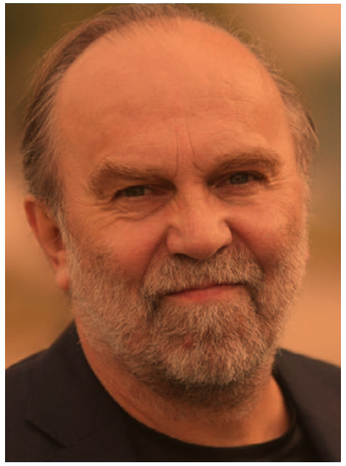
Mein Name ist Anne-Marie Geisthardt, ich bin 32 Jahre und habe Politik- und Verwaltungswissenschaften (B.A.) sowie Kulturelle Grundlagen Europas (M.A.) an der Uni Konstanz studiert. Die kulturelle Vielfalt, auch die Kontraste der Stadt haben mich auf Anhieb gereizt als ich im Rahmen meiner Masterarbeit nach Mannheim kam. Ich hatte gleich das Gefühl, hier lässt sich etwas bewegen. Nach 5 Jahren in Mannheim hat sich dieser Eindruck bestätigt: Mannheim hat vieles zu bieten und es erfüllt mich mit Freude, im Kulturparkett das Zusammenleben in Vielfalt mitgestalten und einen Beitrag zu mehr sozialer Gerechtigkeit in der Region leisten zu können. Unsere Geschäftsstelle liegt unweit vom Marktplatz, also dort, wo das Leben pulsiert. Auch bei der Arbeit im Kulturparkett ist man „mitten im Leben“ – hier verdichtet und verbindet sich einiges. In den Begegnungen mit Kulturparkett-Gästen kann man erfahren, dass der Kulturpass genau das bedeutet: Nicht am Rand und auch nicht unten, sondern mitten im kulturellen und gesellschaftlichen Leben zu sein. Für die Zukunft des Kulturparketts wünsche ich mir, dass es uns weiterhin gelingt, mit unseren Kooperationspartner*innen erfolgreich an einer solidarischen, inklusiven und spannenden Kulturregion zu arbeiten. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir über das gemeinsame Erleben von Kunst und Kultur ein neues Wir-Gefühl entwickeln und unsere Demokratie stärken können.

1. Vorsitzende Eva Stengel

Mein Name ist Eva Stengel. Ich bin vor acht Jahren zum Masterstudium der Sozialen Arbeit in die Stadt gekommen. Mittlerweile arbeite ich hauptberuflich als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH. Das Kulturparkett habe ich mitaufgebaut und seit eh und je auch den Ladendienst mit übernommen, auch in meiner Freizeit genieße ich die kulturelle Vielfalt in der Region.

Das Kulturparkett schreibt eine tolle Vereinsgeschichte. Ich bin glücklich über die positiven Entwicklungen und mich freut insbesondere, dass die Unterstützer*innen die gesellschaftliche Relevanz unserer Tätigkeit erkennen und mittragen. Von Berufswegen möchte ich sagen: Teilhabe ist Prävention, Inklusion gelingt durch Teilhabe. Was gibt es besseres, als über das wunderbare und breit gefächerte Kulturangebot in Kontakt zu kommen. Der Verein nimmt einen einzigartigen Auftrag in der Region wahr – kulturelle und damit verbunden auch soziale Teilhabe für Menschen mit geringem Einkommen. Das Ganze geschieht durch eine niedrigschwellige und übergreifende Kulturvermittlung mit Unterstützung von beeindruckend vielen Kulturveranstaltern. Deshalb wünsche ich dem Kulturparkett vor allem Verstetigung. Der Kulturpass soll sich Schritt für Schritt zu einem flächendeckenden Angebot in der Gesamtregion etablieren, was bedeuten würde, dass alle Menschen am reichhaltigen Angebot der Region teilhaben können.

2. Vorsitzender Gerhard Fontagnier



Ich heiße Gerhard Fontagnier und bin als Grafik-Designer und Stadtrat tätig. Seit geraumer Zeit mache ich kommunale Kulturpolitik und weiß auch aus eigener Erfahrung um die Bedeutung der Kunst und Kultur im gesellschaftlichen Zusammenleben. Daran aus finanziellen Gründen nicht teilnehmen zu können ist wie ein Ausschluss aus der sozialen Gemeinschaft und führt zu Verbitterung und Resignation. Das wiederum kommt negativ auf die Gesellschaft zurück. In diesen Tagen kommt diesem Umstand wieder deutlich mehr Bedeutung zu. Im Artikel 27 der UN-Menschenrechtscharta ist zu lesen: „Jeder hat das Recht, am kulturellen Leben der Gemeinschaft frei teilzunehmen, sich an den Künsten zu erfreuen und am wissenschaftlichen Fortschritt und dessen Errungenschaften teilzuhaben“. Hier steht nichts davon, dass dies nur für Menschen mit gefülltem Geldbeutel gilt. Darum habe ich den Kulturparkett Rhein-Neckar e.V. und unser Kulturpass-System mitgegründet und bin als zweiter Vorsitzender seit dem Gründungsjahr 2013 dafür so aktiv wie irgend möglich. Kunst und Kultur machen Identität aus – egal woher man kommt – in der globalisierten Welt ist dies, was zusammenhält, Leben vom Existieren unterscheidet, Hoffnung und Mut gibt.

3. Vorsitzende Annika Götz

Mein Name ist Annika Götz und ich bin Anfang 2014 kurz nach der Gründung zum Kulturparkett gestoßen. Seitdem habe ich die Vereinsarbeit in den verschiedensten Bereichen mitgestaltet: Anfangs habe ich unsere Homepage regelmäßig mit dem umfangreichen Veranstaltungsangebot bestückt, dann war ich die Hüterin der Finanzen und kümmere mich nun im Fundraising darum, dass wir auch weiterhin die Mittel haben, um unsere tolle Arbeit fortsetzen zu können.

Das Kulturparkett leistet einen wichtigen Beitrag für mehr kulturelle und soziale Teilhabe in der Rhein-Neckar-Region und es motiviert mich unheimlich, wie viel wir unterwegs zu diesem Ziel schon gemeinsam erreicht haben. Ich bin nicht nur privat begeisterte Konzert- und Theatergängerin, sondern habe auch schon in verschiedenen Kultureinrichtungen gearbeitet – daher weiß ich, wie wertvoll eine Initiative wie das Kulturparkett als Vermittlerin, Schnittstelle und Netzwerk für alle Beteiligten ist. Ich wünsche mir für die Zukunft, dass wir weiterhin die Ressourcen haben, um solche Brücken zu bauen und Menschen mit Begeisterung für Kultur zusammenzubringen.

4. Vorsitzende: Natali Jurina

Ich heiße Natali Jurina, habe an der Universität Heidelberg Kunstgeschichte studiert und dort bis zur Geburt meiner Tochter gearbeitet. Ich bin Mitbegründerin des Kulturparketts und engagiere mich seit der Gründung des Vereins im Vorstand, weil mir kulturelle Teilhabegerechtigkeit in Mannheim und der Rhein-Neckar-Region als begeisterte Kulturgenießerin am Herzen liegt. Für die Zukunft des Kulturparketts wünsche ich mir eine stabile Finanzierung für eine Ganztagsstelle und verbindliche Partnerschaften in Kultur und Ehrenamt.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Kulturparketts befindet sich im Herzen Mannheims, nur 200 Meter vom Marktplatz entfernt. Von hier aus steuert und koordinieren Geschäftsführung und Vorstand die Aktivitäten des Kulturparketts in der Rhein-Neckar Region. Regelmäßig finden hier auch Aktiven-Treffen, Mitgliederversammlugen, Vorstandssitzungen und Netzwerktreffen statt. Jeden Tag sind ehrenamtliche Helfer*innen im Einsatz und engagieren sich für die Vereinsziele. Zugleich sind die Räume des Kulturparketts auch Anlaufstelle für die Nutzer*innen des Kulturpasses und für alle, die sich über die Arbeit des Vereins informieren möchten. Darüber hinaus wird die Geschäftsstelle einmal pro Monat zum Treffpunkt für gemeinsame Besuche von Kulturveranstaltungen und für den „Offenen Kulturtreff“. Gelegentlich organisiert der Verein auch Kulturveranstaltungen in seinen Räumen wie etwa Ausstellungen, Vernissagen, Konzerte oder Lesungen. Geschätzt wird die Geschäftsstelle von den Kulturparkett-Gästen wegen dem freundlichen Ambiente und dem originellen Interieur mit alten Kinosesseln, schönen Bildern und der Möglichkeit sich bei Tee und Knabbereien über das Kulturangebot der Rhein-Neckar-Region zu informieren.

Sprechzeiten

Die Geschäftsstelle in Mannheim bietet Montag, Mittwoch und Freitag von 17-19 Uhr offene Sprechstunden an. In dieser Zeit haben Interessierte neben der Kartenreservierung oder -abholung auch die Möglichkeit, sich über den Kulturpass zu informieren oder eine persönliche Beratung zu erhalten. Zusätzlich zu den Beratungsstunden ist das Team des Kulturparketts telefonisch und per Mail von Montag bis Freitag erreichen. Außerhalb der regulären Sprechzeiten kümmert sich das Kulturparkett-Team um die Gewinnung neuer Veranstaltungen und Eintrittskarten für seine Gäste, um die tägliche Aktualisierung der Website, die Pflege der Kooperationen mit Sozial- und Kulturpartnern, Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr.

Kulturparkett
Rhein-Neckar e.V.
S 3, 12
68161 Mannheim

Telefon 0621 44 59 95 50

info@kulturparkett-rhein-neckar.de
www.kulturparkett-rhein-neckar.de

Ehrenamtliches Engagement

Von großer Bedeutung für die soziale Kulturvermittlung des Kulturparketts ist die Unterstützung und Mitwirkung von ehrenamtlichen Helfer*innen. Inzwischen gibt es einen beständigen Kreis an aktiven Vereinsmitgliedern, die sich regelmäßig mit ihren Fähigkeiten, Stärken und Interessen in die Arbeit des Kulturparketts einbringen. Das Besondere: Viele der über 50 Ehrenamtlichen nutzen selbst auch den Kulturpass – sie möchten sich aktiv einbringen und etwas zurückgeben. Außerdem strukturiert ein ehrenamtliches Engagement den Alltag und bietet Sinnstiftung. Die ehrenamtlichen Helfer*innen übernehmen vielfältige Aufgaben – je nach Interesse und Kompetenzen:

Sie aktualisieren die Website und die Gäste-Datenbank, sie nehmen Anrufe entgegen und melden sich auf Wunsch auch initiativ mit Veranstaltungsvorschlägen bei Kulturparkett-Gästen, sie versorgen soziale Einrichtungen mit Informationsmaterial zum Kulturparkett, sie schreiben Newsletter an Gäste und Kooperationspartner, sie organisieren Ausstellungen in der Geschäftsstelle und vieles mehr! Ohne die großartige Unterstützung wäre das Arbeitspensum des Kulturparketts nicht zu bewältigen. Zugleich möchte Ehrenamt auch professionell angeleitet und betreut werden. Darum bemühen sich Vorstand und Geschäftsführung nach Kräften.

+

Wir danken unseren ehrenamtlichen Helfer*innen für Ihr großes Engagement

„Ich habe lange Zeit selbst Theater gespielt und bin enttäuscht, wenn Menschen nur ins Theater gehen, um gesehen zu werden. Umso glücklicher bin ich, dass es das Kulturparkett gibt, das Theater und andere Kulturorte zu dem macht, was sie auch sein können Orte der Begegnung zwischen Menschen, unabhängig vom Geldbeutel. Ich bin sehr stolz darauf, als ehrenamtlicher Helfer des Kulturparketts dazu beitragen zu können, dass Menschen in der Rhein-Neckar-Region am kulturellen Leben teilhaben und dabei Lebensfreude, Mut und Kraft sammeln können.“

Marcel Zieker, ehrenamtlicher Helfer und Nutzer des Kulturpasses

Impressum

Herausgeber:
Kulturparkett Rhein-Neckar e.V.
S 3, 12
68161 Mannheim

KULTUR PARKETT

Vorstand und Geschäftsführung:
Eva Stengel, Gerhard Fontagnier,
Annika Götz, Natali Jurina,
Anne-Marie Geisthardt

Redaktion:
Anne-Marie Geisthardt

Gestaltung:
Juliane Gutschmidt

Fotografien:
Juliane Gutschmidt
Marcel Zieker
Fulbert Hauk

Weitere Fotonachweise:
Barockschloss Mannheim
BASF SE